



Frauenrechte im Ethikunterricht

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ heißt es im Artikel 3 unseres Grundgesetzes. Die politische Gleichberechtigung der Frauen ist vor 60 Jahren im Grundgesetz durchgesetzt worden. Trotzdem muss sie immer wieder neu erkämpft werden. Deshalb treten wir u.a. dafür ein, dass Frauen für gleiche Arbeit auch den gleichen Lohn wie Männer erhalten. Der Internationale Frauentag am 8. März erinnert daran, dass die Gleichberechtigung von Frauen eine gemeinsame Aufgabe bleibt.

Gleichberechtigung ist ein Wert, den der demokratische Staat vermitteln muss. Frauenhäuser, Zwangsverheiratungen, Benachteiligungen und sexuelle Übergriffe - all das zeigt: Gleichberechtigung, Toleranz und die friedliche Lösung von Konflikten müssen immer wieder thematisiert und gelernt werden.

In Berlin gibt es seit 2006 u. a. den Ethikunterricht, in dem Kinder aus allen Kulturen und verschiedenen Religionen lernen, welche Werte sich unsere demokratische Gesellschaft für ein tolerantes und friedliches Miteinander gibt. Wir wollen, dass dieses Pflichtfach für alle Schülerinnen und Schüler von der 7. bis zur 10. Klasse erhalten bleibt. Und wer will, kann auch weiterhin den Religionsunterricht besuchen.

Gemeinsam, nicht getrennt, sollen die Werte kennen gelernt und erlebt werden, die unserer Gesellschaft wichtig sind. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen daran festhalten - damit wir in einer bunten, weltoffenen und toleranten Stadt miteinander leben.

Gemeinsam, nicht getrennt!

**Am 26. April:
Nein zum Wahlpflichtfach Religion!**

weitere Informationen unter: www.spd-berlin.de/Ethik